



Toyota Yaris (1999-2006)

Kleinwagen mit Langzeit-Qualitäten

Die erste Generation des Toyota Yaris kam 1999 mit drei oder fünf Türen als Nachfolger des Toyota Starlet auf den Markt. Auf einer handlichen Außengröße bietet der kleine, in Frankreich hergestellte Japaner ausreichend Platz für vier Erwachsene. Der Kofferraum lässt allerdings an Volumen zu wünschen übrig. Wem der Platz nicht ausreicht, der kann zur Hochdachkombi-Variante Yaris Verso greifen, die vor allem hinten und im Gepäckabteil viel mehr Raum zur Verfügung stellt. Das Armaturenbrett ist mit dem mittig angeordneten Bildschirm statt konventioneller Instrumente zwar ungewöhnlich aufgebaut, die Bedienung klappt aber auf Anhieb. Auch wenn im Innenraum sehr viel billiger Kunststoff verwendet wurde, die Verarbeitung kann als solide bezeichnet werden. Grundsätzlich hat der kleine Yaris gutmütige Fahreigenschaften, der Federungskomfort ist allerdings nur mäßig, weil zu straff, und die Bremsanlage könnte gerne mehr Biss vertragen. Als überzeugend erweist sich dagegen die Langzeitqualität der ersten Yaris. Speziell Fahrzeuge ab 2001 haben selten mechanische Mängel aufzuweisen. Das spiegelte sich auch im TÜV-Report wieder, in dem der Yaris sehr gut abschnitt. Auch in der ADAC Pannenstatistik landete der Toyota weit vorne bei der Zuverlässigkeit. Mittlerweile ist das Modell aufgrund des Alters in keiner Statistik mehr vertreten. Die größten Problemzonen sind am ehesten noch schnell rostende Bremsscheiben und Abgasanlagen.

Empfehlung: Für den Yaris gibt es verschiedene Motoren. Der 1,0 Liter große Dreizylinder mit 65/68 PS bringt den Toyota nur mit Mühe in Schwung und ist daher wenig empfehlenswert. Etwas kräftiger wirken die beiden Vierzylinder mit 1,3 und 1,5 Liter Hubraum. Beide sind ebenfalls keine Drehmomentwunder, weshalb oft zum Schalthebel gegriffen werden muss, machen ihre Arbeit aber besser als das Basistriebwerk. Autos mit den langsam schaltenden und zähen Automatikgetrieben sind gebraucht relativ selten zu finden. Der kräftige Diesel ist sparsam, spielt auf dem Gebrauchtwagenmarkt aber kaum eine Rolle. Die Basisausstattung ist oft relativ karg, daher raten wir zu einem Fahrzeug, das zumindest die Ausstattungslinie linea oder eine ähnliche vorweisen kann.

- ⊕ handliche Abmessungen, gut in der ADAC Pannenstatistik und beim TÜV, zuverlässige Technik, einfache Bedienung, verschiebbare Rückbank, solide Verarbeitung
- ⊖ kleiner Kofferraum, straffes Fahrwerk, schwache Basismotorisierung, billiger Kunststoff innen, schwache Bremsanlage, hakelige Schaltung, unharmonische Automatikgetriebe

Zuverlässigkeit (Pannenstatistik 2024)

Erstzulassungsjahr	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
ADAC-Bewertung	-	-	25,9	24,6	18,9	21,6	21,1	41,8

ADAC-Bewertungsschema

Für jedes Fahrzeugmodell und Zulassungsjahr wird die Pannenkennziffer ermittelt. Diese ergibt sich aus der Anzahl der Pannen pro Jahr pro 1.000 zugelassenen Fahrzeugen.

	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
	25,4	30,9	25,4	27,2	26,1	27,0	25,0	24,6
	31,4	37,8	33,3	34,1	34,5	34,9	32,7	31,8
	37,4	44,6	41,2	41,0	42,9	42,8	40,3	39,1
	43,4	51,5	49,1	47,9	51,3	50,7	48,0	46,3
	>43,4	>51,5	>49,1	>47,9	>51,3	>50,7	>48,0	>46,3

Mängel und Rückrufe

Allgemein	Auf Grund des Alters taucht der Toyota Yaris der ersten Generation in keiner Statistik einer Prüforganisation mehr auf. In der ADAC Pannenstatistik deuten die verfügbaren Daten auf sehr hohe Zuverlässigkeit hin. Insgesamt gilt der Toyota als zuverlässig und unkompliziert. Bekannte Problemstellen sind Rost an den hinteren Radläufen und der Abgasanlage, schnelle verschleißende Bremsen (v.a. hinten), aufgeschlagene Fahrwerksbuchsen, milchig werdende Scheinwerfer und defekte Höhenverstellungen der Scheinwerfer.
Häufige Bauteilfehler	Anlasser (2006), Anlassermagnetschalter (2006), Generator (2006), Katalysator (2006), Zündkerze (2000-2001)
Rückrufe	7/2006: Baujahr 2001, Yaris und YarisVerso nur mit 1,3l Benzinmotor: An den betroffenen Fahrzeugen kann aufgrund eines Produktionsmangels Motoröl in den Kurbelwellensensor eindringen. Bei höheren Temperaturen und einer ausreichenden Menge Öl in dem Kurbelwellensensor, kann das Ausdehnen des Öls dazu führen, dass der Anschlussstecker von dem Kurbelwellensensor gedrückt wird. D.h. die Motorsteuerung erhält kein Signal mehr von dem Kurbelwellensensor und der Motor geht aus. Ursache hierfür ist eine Dichtung im Sensor die nicht komplett abdichtet. Es gibt keine Anzeichen für diesen Mangel und die Symptome treten plötzlich auf. Es entstehen keine Motorschäden oder Öllecks im Motorraum an den Fahrzeugen. Die betroffenen Teile werden kostenlos ersetzt. Betroffene Fzg. in Deutschland: 7.549 (auch andere Modelle betroffen) 2/2009: Das Dämmelement in der B-Säule kann sich bei Aktivieren des Gurtstraffers durch die heißen Gase entzünden. Dies kann sogar zum Fahrzeugbrand führen. Die Händler entfernen die Dämmelemente in den beiden B-Säulen. Es entsteht dadurch lt. Hersteller kein merklicher Anstieg der Innenraumgeräuschkulisse. Die Maßnahme ist kostenlos und dauert etwa eine Stunde. Dauer in der Werkstatt: etwa 30 Minuten. Betroffene Fzg. in Deutschland: 44.578 (auch andere Modelle betroffen) 2/2010: Das Gaspedal kann bei Fahrzeugen mit elektronischem Pedal schwergängig werden und dann evtl. im getretenen Zustand hängen bleiben. Dies kann dann zu gefährlichen Fahrsituationen führen. Ursache ist lt. Hersteller eine zu hohe Reibung der Pedalführungskulisse, die von der Rückstellfeder betätigt wird. Die Händler prüfen die Fahrzeuge und tauschen das Gaspedalmodul ggf. gegen eine geänderte Version aus. Die Aktion läuft seit Februar 2010 und ist für die Kunden kostenlos. Dauer in der Werkstatt: 1 Stunde. Betroffene Fzg. in Deutschland: 185.739 (auch andere Modelle betroffen) 4/2013: Laut Hersteller kann es bedingt durch den Fertigungsprozess der Treibladung des Gasgenerators für den Beifahrerairbag zu Auslöseproblemen kommen. Durch den zu hohen Druck kommt es zur Beschädigung des Airbaggehäuses, das dann den Airbag an der Entfaltung hindert. Die Händler tauschen nach Überprüfung der Seriennummer die betroffenen Beifahrer-

Airbagmodule des Zulieferers Takata aus. Die Durchführung dauert etwa eine Stunde bis zweieinhalb Stunden, beim Lexus 430 etwa fünfeinhalb Stunden und ist für die Kunden kostenlos. Betroffene Fzg. in Deutschland: 62.000 (auch andere Modelle betroffen)

4/2014: Zwei federbelastete Verriegelungen, die den Fahrersitz in den beiden Sitzschienen arretieren, haben zu wenig Vorspannung oder können brechen. Dann kann sich die Sitzposition plötzlich verstellen und den Fahrer beeinträchtigen. Die Händler prüfen die Sitzverriegelung des Fahrer-, beim Dreitürer auch des Beifahrersitzes, und tauschen diese ggf. gegen eine verbesserte Version aus. Die Aktion startete im Mai 2014, dauert knapp drei Stunden pro Sitz und ist für die Kunden kostenlos. Betroffene Fzg. in Deutschland: 8.737 (auch andere Modelle betroffen)

4/2014: Von den drei Befestigungspunkten der Lenksäule im Bereich der Armaturentafel kann der hintere Befestigungswinkel reißen. Laut Hersteller führt das dann zu einem schwammigen Lenkgefühl und Knackgeräuschen in der Lenkung. Die Händler prüfen die Befestigung der Lenksäule und versehen diese mit einer Verstärkung. Die Aktion startete im Mai 2014, dauert knapp drei Stunden und ist für die Kunden kostenlos. Betroffene Fzg. in Deutschland: 78.167 (auch andere Modelle betroffen)

6/2014: Erweiterungsaktion: Dazu wurde bereits in 04/2013 berichtet. Damals wurden aus dem Fahrzeugumfang von 1,7 Mio. nur 950000 unmittelbar betroffene Fahrzeuge umgerüstet. Nun werden auch die restlichen 650000 Fahrzeuge umgerüstet. Laut Hersteller kann es bedingt durch den Fertigungsprozess der Treibladung des Gasgenerators für den Beifahrerairbag zu Auslöseproblemen kommen. Durch den zu hohen Druck kommt es zur Beschädigung des Airbaggehäuses, das dann den Airbag an der Entfaltung hindert. Die Händler tauschen nach Überprüfung der Seriennummer die betroffenen Beifahrer-Airbagmodule des Zulieferers Takata aus. Die Durchführung dauert etwa eine Stunde und ist für die Kunden kostenlos. Betroffene Fzg. in Deutschland: 62.000 (auch andere Modelle betroffen)

3/2015: 1.4 D-4D:: Es kann zu einer Ansammlung von Motoröl im Ladeluftkühler kommen. Ursachen liegen in der Motorsoftware und ggf. zusätzlich in der Dichtheit von Turbolader und Unterdruckpumpe. Wenn dieses Motoröl im Fahrbetrieb in den Brennraum gelangt, kommt es zu stark erhöhter Rauchentwicklung (Umweltbelastung). Die Händler führen ein Softwareupdate durch und prüfen Turbolader und Pumpe auf Undichtigkeit. Bei Undichtigkeit werden diese durch Neuteile ersetzt. Die Aktion startete im März 2015, dauert etwa eine halbe Stunde (Softwareupdate) bis zu sieben Stunden (bei Bauteiltausch) und ist für die Kunden kostenlos. Betroffene Fzg. in Deutschland: 13.000 (auch andere Modelle betroffen)

5/2015: In Feldtests hatte Toyota verschiedene Untersuchungen an den vom Zulieferer Takata produzierten Airbags durchgeführt. Dabei wurden auch Airbag-Gasgeneratoren gefunden, bei denen im Produktionsprozess in die Treibladung des Fahrerairbags Feuchtigkeit eingetreten war und dann die Funktion im Auslösefall (Unfall) zu heftig sein kann. Im Falle eines Unfalles, kann die bestimmungsgemäße Entfaltung daher mit ungewöhnlich großer Wucht stattfinden. Das könnte zu einer erhöhten Verletzungsgefahr der Frontinsassen führen. Mit diesem Rückruf erweitert Toyota für den ersten Rückruf aus 2013 den Bauzeitraum der betroffenen Fahrzeuge. Die Händler tauschen die betroffenen Airbagmodule aus. Start der Aktion war im Juli 2015. Die Aktion dauert etwa vier Stunden und ist für die Kunden kostenlos. Betroffene Fzg. in Deutschland: 152.940 (auch andere Modelle betroffen)

10/2015: In den Fensterhebermodulen kann es wegen Fertigungsfehlern (innere Schmierung unzureichend und dadurch Metallabrieb, der zu Kurzschlüssen führt) zur Überhitzung und in Folge zu einem Brandschaden kommen. Die Händler ersetzen die Fensterhebermodule gegen eine verbesserte Version. Die Aktion startete im Oktober 2015, dauert etwa eine Stunde und ist für die Kunden kostenlos. Betroffene Fzg. in Deutschland: 100.000 (auch andere Modelle betroffen)

2/2020: Durch Absorption von Feuchtigkeit in das Treibmittel kann es im Laufe der Zeit zu einem zu langsamen Auslösen oder zu einem Platzen des Gasgenerators führen, wenn die Auslösung des Airbags erfolgt. Abhilfe: In der Werkstatt werden die Gasgeneratoren getauscht. Dauer in der Werkstatt: 0,5 Std. Betroffene Fzg. in Deutschland: 34.900 (auch andere Modelle betroffen)

Weitere und neuere Rückrufe finden Sie unter www.adac.de/rueckrufe.

Modellgeschichte

04/1999	Modelleinführung des drei- und fünftürigen Kleinwagen; ABS, Fahrer- und Beifahrerairbag serienmäßig; Motor 1.0 mit variabler Ventilsteuerung (50 kW/68 PS) und 5-Ganggetriebe oder auf Wunsch automatische Kupplung (Free-Tronic)
11/1999	neuer zusätzlicher Motor: 1.3 (63 kW/86 PS); auf Wunsch auch mit Automatikgetriebe; Seitenairbags vorne in den höherwertigen Ausstattungsvarianten; Modelleinführung des Yaris Verso: Hochdachlimousine mit variablem Sitzkonzept. Motoren: 1.3 (63 kW/86 PS) und 1.5 (78 kW/106 PS)
03/2001	Yaris TS mit 1.5-l-Motor (78 kW/106 PS)
03/2002	1.4-l-Dieselmotor mit Direkteinspritzung (55 kW/75 PS) für Yaris und Yaris Verso
03/2003	Modellpflege (u.a. modifizierte Fahrzeugfront) und modifizierte Motoren: 1.0 (48 kW/65 PS), 1.3 (64 kW/87 PS) und 1.5 (77 kW/105 PS); Yaris Verso mit 1.3 (62 kW/85 PS), alle Benziner erfüllen die Schadstoffklasse Euro 4
12/2005	Baureihe Yaris Verso eingestellt
01/2006	Baureihe eingestellt, neues Nachfolgemodell ab 01/2006

Die Karosserievarianten im Vergleich

Karosserietyp	Dreitürer	Fünftürer
Länge/Breite/Höhe [mm]	3610/1660/1500	3610/1660/1500
Breite mit Spiegeln [mm]	1870	1870
Kofferraumvolumen [l]	205	205
Dachlast [kg]	70	70

Technische Daten (wichtigste Motorvarianten)

TYP	1.0	1.0 MMT	1.0	1.3	1.3 Automatik	1.5	1.5	1.4 D-4D
Aufbau/Türen	SR/3	SR/3	SR/3	SR/3	SR/3	SR/3	SR/3	SR/3
Zylinder/Hubraum [-/ccm]	4/998	4/998	4/998	4/1298	4/1298	4/1497	4/1497	4/1364
Leistung [kW/PS]	48/65	48/65	50/68	64/87	64/87	77/105	78/106	55/75
Max. Drehmoment [Nm] bei U/min	90/4100	90/4100	90/4100	122/4200	122/4200	143/4200	145/4200	170/2000
Beschleunigung 0-100 km/h [s]	13,8	13,6	13,8	12,1	13,1	9,0	9,0	12,9
Höchstgeschwin- digkeit [km/h]	155	155	155	175	165	190	190	170
Verbrauch Hersteller pro 100 km	5,0 l S (NEFZ)	5,4 l S (NEFZ)	5,0 l S (NEFZ)	5,8 l S (NEFZ)	6,3 l S (NEFZ)	6,8 l S (NEFZ)	6,9 l S (NEFZ)	4,2 l D (NEFZ)
CO ₂ [g/km]	119 g/km	129 g/km	119 g/km	138 g/km	150 g/km	162 g/km	164 g/km	113 g/km
CO ₂ -Effizienzklasse	E	E	E	F	G	G	G	C
Anhängelast ge- bremst/ungebr. [kg]	400/400	650/400	400/400	900/400	900/400	900/400	900/400	900/400
Tankinhalt [l]	45,0	45,0	45,0	45,0	45,0	45,0	45,0	45,0
Versicherungsklassen KH/VK/TK	15/10/11	15/10/11	15/10/11	16/10/11	16/10/11	13/10/13	13/10/13	17/10/12
Steuer pro Jahr* [Euro]	67	67	67	87	87	101	101	232
Schadstoffklasse	Euro 4, 5L	Euro 4	Euro 3, 5L	Euro 4	Euro 4	Euro 4	Euro 3 und D4	Euro 3, 5L

Schadstoffklassen und Steuer können sich während des Bauzeitraumes geändert haben und von den genannten Angaben abweichen.

* Die Angabe der Steuer erfolgt getrennt nach Hubraum/Hubraum+CO₂-Ausstoß für Fahrzeuge mit Erstzulassung nach dem 30.06.2009.

¹ Brutto-Batteriekapazität, da Nettowert nicht verfügbar.

Wichtige Werkstattkosten (in Euro, inkl. Einbaukosten)

TYP	1.0	1.0 MMT	1.0	1.3	1.3 Automatik	1.5	1.5	1.4 D-4D
Wartung 1	150	150	150	150	150	160	180	180
bei km/Monate	15000/12	15000/12	15000/12	15000/12	15000/12	15000/12	15000/12	15000/12
Wartung 2	260	260	260	250	250	270	310	280
bei km/Monate	30000/24	30000/24	30000/24	30000/24	30000/24	30000/24	30000/24	30000/24
Wartung 3	350	350	370	350	350	370	420	400
bei km/Monate	60000/48	60000/48	60000/48	60000/48	60000/48	60000/48	60000/48	60000/48
Bremsscheiben und -beläge vorne	420	420	430	470	470	470	450	470
Bremsscheiben und -beläge hinten	390	390	350	390	390	420	360	410
Auspuffanlage (nach Kat)	0	0	0	0	0	0	0	0
Kupplung	830	-	920	920	-	1000	1040	1020
Generator	980	980	550	980	980	420	1030	920
Anlasser	700	700	340	860	860	260	750	900

Kosten (pro Monat, ohne Wertverlust, in Euro)

TYP	1.0	1.0 MMT	1.0	1.3	1.3 Automatik	1.5	1.5	1.4 D-4D
Fixkosten (Steuer, Versicherung)	67	67	65	70	70	67	65	83
Betriebskosten (Kraftstoff)	131	140	131	149	159	170	173	108
Werkstatt-/ Reifenkosten	61	63	59	65	65	72	70	70
Gesamtkosten pro Monat	259	270	255	284	294	309	307	261
Gesamtkosten pro km [Cent]	20,7	21,6	20,4	22,7	23,6	24,7	24,6	20,9

Garantien

Der Yaris hat eine allgemeine Garantie von drei Jahren oder 100.000 km (im ersten Jahr ohne Kilometerbegrenzung). Zudem bietet Toyota eine dreijährige Lackgarantie und eine zwölfjährige Garantie gegen Durchrostung. Außerdem gilt eine europaweite Mobilitätsgarantie drei Jahre lang.

Die genauen Garantien je Fahrzeug finden Sie in der ADAC Autodatenbank unter www.adac.de/autodatenbank.

Crashtest (Euro NCAP)

Testergebnis 2000

Der Toyota Yaris erreichte beim Euro NCAP-Crashtest im Jahr 2000 vier von fünf Sternen.

Die Anforderungen an das Fahrzeug werden im Euro NCAP-Testverfahren stetig weiterentwickelt. Testergebnisse aus vergangenen Jahren sind nur bedingt mit denen aktueller Tests vergleichbar.